Bericht zum 44. Hexentreffen in Aachen

Luftsportbegeisterte, so viele wie noch nie, sind der Einladung zum Hexentreffen 2018 nach Aachen gefolgt. Ausrichter der Veranstaltung war diesmal der Luftsport Verein Aachen zusammen mit der FH Aachen, Fachbereich Luft- und Raumfahrt. Drei Segelfliegerinnen des LSV Aachen, Dr. Sybille Krummacher, Angelika Rebischke, Katja Roshanian sowie Prof. Dr. Ing. Peter Dahmann, Segelflieger und Dekan der FH Aachen, FB 6 Luft- und Raumfahrttechnik haben die Veranstaltung organisiert.

Im Foyer Quelle LVA (A. Rebischke)

Im Foyer hatte die VDP ihren Stand, vertreten durch Heike Käferle und Gisela Weinreich Die VDP Nachrichten Hefte lagen zum Durchblättern und Mitnehmen bereit. Wir waren bald gut besucht, auch von unseren Mitgliedern. Es ergaben sich angeregte Gespräche, manche führten direkt zur Unterschrift des Antrags auf Mitgliedschaft in der VDP noch bevor die Vorträge begannen.

Neues VDP Mitglied Eva Staiger – Herzlich Willkommen !

Das Hexentreffen ist eine unglaubliche Erfolgreichsgeschichte, zu dem Ingrid Blecher 1975 erstmals eingeladen hatte. Die Zeit ist im Wandel, aber geblieben ist das Bedürfnis, Engagement und Begeisterung für den Luftsport aus dem weiblichen Blickwinkel zu betrachten, Erfahrungen und Informationen auszutauschen.

Das Motto der Veranstaltung hieß: Fliegen – Familie - Forschung / Beruf : wir wollen alles. Eine beherzte Aussage, die Fragen aufwirft: wie schaffen wir das! Da war der Einblick in die Arbeit der Fachhochschule hilfreich. Prof. Dahmann stellte die Arbeit des Fachbereichs Luft- und Raumfahrttechnik vor und bedauerte die geringe Anzahl der Studentinnen in seinem Bereich. Diejenigen, die sich für einen solchen Studiengang entschlossen haben, gehören oft zu den Besten, was belegt, dass Frauen Technik bestens verstehen. Mehr Frauen im Luftsport und in den technischen Wissenschaften zu sehen, sei absolut wünschenswert!

Judith Kürten berichtet aus ihrem Bereich „Gelebte Gleichstellung an der FH Aachen – Studieren, Forschen, Lehren, Karrieremöglichkeiten für Frauen vom Studium bis zur Professorin“. In den Reihen des Auditoriums hörte man: „Da bekommt frau richtig Lust, noch einmal zu studieren! Auf der Suche nach Berufsperspektiven in Luft- und Raumfahrt waren diese Einblicke ein erstklassiger Motivationsschub für die Jüngeren.

Katja Roshanian, Yvonne Dathe,
Quelle LVA (A. Rebischke)

Judith Spörl

Die Referentinnen des Hexentreffens mit Judith Spoerl (Segelfliegerin, Fluglotsin, Autorin des Buchs „Lena fliegt sich frei), Yvonne Dathe (vierfache Deutsche Meisterin im Gleitschirmfliegen und Mentaltrainerin), Diplom Ingenieurin Sarah Hamacher - ein Flugplatzkind - mit 14 Jahren Segelfliegerin, dann weitere Fluglizenzen, zur leitenden Ingenieurin in der Hubschrauberwartung aufgestiegen, Mutter zweier Kinder, haben uns sehr beeindruckt: Starke Frauen, tolle Persönlichkeiten, erfolgreiche Karrieren. Deutlich wurde aber auch, dass das Umsetzen des Mottos zum Hexentreffens: „Fliegen – Familie – Forschen / Beruf: Wir wollen alles!“ ein sehr hoher Anspruch ist und nicht immer funktioniert. Das Motto gelebt haben einige - die saßen im Auditorium.

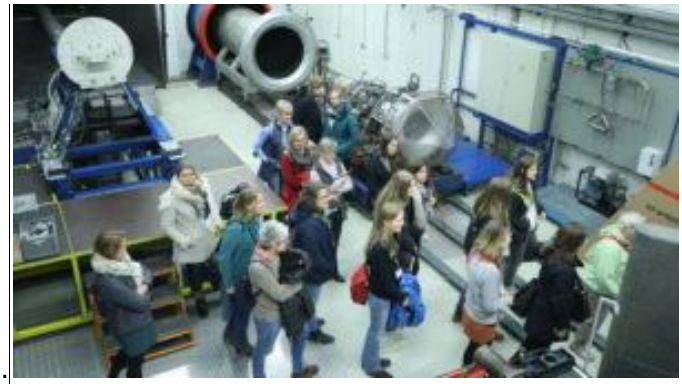
Diplom Ingenieurin Sarah Hamacher / Quelle LVA (A.Rebischke)

Der angebotene Mini Workshop Mentales Training: Entscheidungsfindung, Angst, Niederlagen, Resilienz wurde lebhaft angenommen. Zum Motto des Hexentreffens gab es das Format World –Café, um sich an dem Thema abzuarbeiten, Ziele und Zusammenhänge zu erkennen. Diskutiert wurde z.B. über die Frage: Was sind die größten Hürden und Hindernisse, um einen familien- und berufsgerechten Verein entstehen zu lassen?

Es kamen interessante Meinungen und Ergebnisse zutage, die nachdenklich machen.

Diskussion beim World Café Quelle LVA (A. Rebischke)

Die Laborbesichtigungen am Nachmittag im Fachbereich Luft- und Raumfahrttechnik waren ein weiteres Highlight dieser Veranstaltung und rundeten diesen Programmteil ab



Besichtigung des Triebwerkslabor Quelle FH Aachen (P. Dahmann)

Segelflugzeugtaufe amf beim Hexentreffen in Aachen Quelle FH Aachen (C. Hertz)

Ein besonderer und emotionaler Programmpunkt, zu dem die FAI Generalsekretärin Susanne Schödel aus Lausanne extra angereist war, war die Taufe eines AMF Förderflugzeuges. Susanne ist gleichfalls 1. Vorsitzende des Dr. Angelika Machinek Fördervereins. Bei der Begrüßung des Auditoriums nahm sie die Gelegenheit wahr, an die Namensgeberin des Fördervereins, Dr. Angelika Machinek, zu erinnern. Dem AMF wurde ein neues Förderflugzeug aus dem

1Förderpilotin Elena Mascus und Taufpatin Ingrid Blecher Quelle FH Aachen (C.Hertz)

Nachlass von Swaantje Geyer überlassen. Es war der letzte Wunsch der Vize Weltmeisterin der Clubklasse und langjähriges Mitglied der Frauen Nationalmannschaft, die nach schwerer Krankheit 2016 viel zu früh aus dem Leben schied, ihr Segelflugzeug, ASW 19, mit dem Kennzeichen VS dem Förderverein zu schenken. Walter Eisele erinnerte an die engagierte,

begeisterte Luftsportlerin, deren Ziel es war, Nachwuchspilotinnen zu fördern und zu unterstützen und zu diesem Zweck ihre ASW 19 dem AMF vermachte. Im Kreise des gesamten AMF Vorstandes und umgeben von den Hexen des Aachener Treffens wurde die Taufe feierlich vollzogen.

Flugzeugtaufe Quelle FH Aachen (C. Hertz)

Das Hexentreffen klang aus mit einem fröhlichen Hexensabbat in angeregter Unterhaltung und in Vorfreude auf das nächste Treffen, das Segelfliegerinnen in Dresden organisieren wollen.

Dipl. Ing. Ulf Calsbach "Aus CAMO wird CAO - und dann ...?" Ein Dankeschön für den Vortrag

Sybille Krummacher – Angelika Rebischke – Katja Roshanian

Es war eine super schöne, gelungene Veranstaltung und hat Spass gemacht!

Gisela Weinreich, Referentin für Segelflug in der VDP